

## Presseberichte Jahresabschluss 2013

"Berner Oberländer" vom 31. Juli 2013

### 1,2-Mrd.- Grenze übertroffen

**FRUTIGEN** Erstmals übertraf die Bilanzsumme die 1,2-Milliarden-Grenze: Die Spar- und Leihkasse Frutigen AG (SLF) ist mit dem ersten Halbjahr zufrieden. Markant sei auch die Zunahme der Kundenausleihungen ausgefallen.

Die Spar- und Leihkasse Frutigen AG (SLF) verzeichnete im ersten Semester eine Zunahme bei den Ausleihungen: Diese lag bei 29 Millionen Franken oder +2,8 Prozent, wovon alleine die Hypothekenausleihungen 20 Millionen Franken ausmachten. Die Bank führt dieses Ergebnis auf die ungebrochen intensive Bautätigkeit in der Region und die gut ausgelastete Baubranche zurück. Dies habe auch die Nachfrage nach Finanzierungen hoch gehalten. Die Kundengelder haben laut SLF um 18 Millionen Franken zugenommen, und die Bilanzsumme übertraf erstmals die 1,2-Milliarden-Grenze.

Der Erfolg im Zinsengeschäft «fiel aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus» leicht tiefer aus. «Dagegen trugen die stärkeren Kundenaktivitäten im Anlagegeschäft zu einer Ertragssteigerung bei», schreibt die SLF gestern zu ihrem Halbjahresergebnis. Der Geschäftsaufwand ging um rund 100 000 Franken zurück. Somit lag der Bruttogewinn um 3,6 Prozent unter der Vorjahresperiode. Nach den Abschreibungen und den Rückstellungen verbleibt ein Zwischenergebnis, welches auf Höhe desjenigen von 2012 liegt.

Die Agentur in Spiez besteht inzwischen seit gut drei Jahren. «Mit der Geschäftsentwicklung in dieser neu erschlossenen Region ist die Geschäftsleitung weiterhin sehr zufrieden», teilt die Bank mit.

#### Umbau in Adelboden

In der Agentur in Adelboden wurde mit dem Umbau der Räumlichkeiten begonnen. «Sie sollen nach dem gleichen Konzept umgestaltet werden, wie dies bereits in Spiez, in Kandersteg und in Aeschi erfolgte», schreibt die SLF. Die Bauarbeiten

«Mit der Geschäftsentwicklung in dieser neu erschlossenen Region ist die Geschäftsleitung weiterhin sehr zufrieden.»

*Spar- und Leihkasse Frutigen*

würden sich über das zweite Halbjahr hinziehen, sodass die Räumlichkeiten vor Beginn der Wintersaison wieder bezogen werden könnten.

Für das Gesamtjahr geht die Bank unverändert vom budgetierten Bruttogewinn von 6,6 Millionen Franken und von einem Jahresgewinn in Vorjahreshöhe aus. «Die Marktzinsen dürften sich wohl eher stabilisieren als, noch weiter markant ansteigen.»

Die Bank beschäftigt aktuell insgesamt 65 Personen, verteilt auf den Hauptsitz in Frutigen, wo die meisten von ihnen tätig sind, und auf die fünf Agenturen. «Zur Sicherstellung des künftigen Nachwuchses und aufgrund guter Bewerbungen hat die Geschäftsleitung im letzten Jahr entschieden, neu drei Lernende pro Lehrjahr auszubilden», so die SLF.

*pd/mab*

## Presseberichte Jahresabschluss 2013

"Frutigländer" vom 2. August 2013

### Über 1,2 Milliarden Bilanzsumme

**REGION** Die Spar- und Leihkasse Frutigen AG (SLF) befindet sich nach dem ersten Halbjahr 2013 gut auf Zielkurs. Markant war die Zunahme der Kundenausleihungen. Die Ertragslage ist weiterhin solid und entspricht dem Budget.

Die Bautätigkeit in der Region ist ungebrochen intensiv und die Baubranche gut ausgelastet. Dies hielt auch die Nachfrage nach Finanzierungen hoch. So konnte die Frutigkasse im ersten Semester eine deutliche Zunahme bei den Ausleihungen verzeichnen. Sie lag bei 29 Millionen Franken oder +2,8 Prozent, wovon alleine die Hypothekenausleihungen 20 Millionen Franken ausmachten. Die Kundengelder nahmen um erfreuliche 18 Millionen Franken zu. Die Bilanzsumme übertraf erstmals die 1,2 Milliardenengrenze.

#### Abnehmender Geschäftsaufwand

Der Erfolg im Zinsengeschäft fiel aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus leicht tiefer aus. Dagegen trugen die stärkeren Kundenaktivitäten im Anlagegeschäft zu einer Ertragssteigerung bei. Der Geschäftsaufwand ging wie erwartet um rund 100 000 Franken zurück. Somit lag der Bruttogewinn um 3,6 Prozent unter der Vorjahresperiode. Nach den Abschreibungen und den Rückstellung, verbleibt ein Zwischenergebnis, welches erfreulicherweise auf der Höhe desjenigen von 2012 liegt. Die Agentur in Spiez besteht inzwischen seit gut drei Jahren. Mit der Geschäftsentwicklung in dieser neu erschlossenen Region ist die Geschäftsleitung weiterhin sehr zufrieden.

#### Guter Ausblick auf ganzes 2013

In der Agentur in Adelboden wurde mit dem Umbau der Räumlichkeiten begonnen. Sie sollen nach dem gleichen Konzept umgestaltet werden, wie dies bereits in Spiez, in Kandersteg und in Aeschi erfolgte. Die Bauarbeiten werden sich über das zweite Halbjahr hinziehen, so dass die Räumlichkeiten vor Beginn der Wintersaison wieder bezogen werden können.

Für das Gesamtjahr geht die Bank unverändert vom budgetierten Bruttogewinn von 6,6 Millionen Franken und von einem Jahresgewinn auf Vorjahreshöhe aus. Die Marktzinsen dürften sich wohl eher stabilisieren als noch weiter markant ansteigen.

#### Neu drei Lernende pro Jahr

Die Bank beschäftigt aktuell insgesamt 65 Personen, verteilt auf den Hauptsitz in Frutigen, wo die meisten von ihnen tätig sind, und auf die fünf Agenturen. Zur Sicherstellung des künftigen Nachwuchses und aufgrund guter Bewerbungen hat die Geschäftsleitung im letzten Jahr entschieden, neu drei Lernende pro Lehrjahr auszubilden. Damit wird die Bank ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Ausbilderin noch mehr gerecht.

Die SLF in Zahlen

| in Tsd. CHF                 | 30.06.13  | Veränd. 31.12.12 |        |
|-----------------------------|-----------|------------------|--------|
| Bilanzsumme                 | 1 201 299 | +16 135          | +1,4 % |
| Ausleihungen                | 1 066 837 | +29 244          | +2,8 % |
| Kundengelder                | 924 631   | +17 934          | +2,0 % |
|                             | 30.06.13  | Veränd. 30.06.12 |        |
| Bruttoerfolg                | 8 153     | -233             | -2,8 % |
| Bruttogewinn                | 3 537     | -132             | -3,6 % |
| Zwischenergebnis            | 2 403     | -6               | -0,2 % |
| Personal (Stelleneinheiten) | 53,6      | -0,7             | -1,3 % |